

ispp
zürich

Institut für Systemische
Psychologie & Psychotherapie

Weiterbildung Systemische Therapie und Beratung kompakt

Institut für Systemische Psychologie
und Psychotherapie ISPP Zürich
Flüggasse 17 · 8008 Zürich

info@ispp-zuerich.ch

www.ispp-zuerich.ch

Leitung

Prof. Dr. Hugo Grünwald und lic. phil. Martin Willi

Zielpublikum und Zielsetzung der Weiterbildung

Die Weiterbildung «Systemische Therapie und Beratung kompakt» richtet sich gezielt an Fachpersonen aus verschiedenen psychosozialen Bereichen wie Psychotherapie, Psychologie, Soziale Arbeit, Medizin, Sozialpädagogik, Theologie und anderen verwandten Berufsfeldern. Das Hauptziel der Weiterbildung besteht darin, den Teilnehmenden eine systemische Perspektive auf ihre berufliche Tätigkeit zu ermöglichen. Dabei wird nebst der Vermittlung von theoretischem Wissen vor allem darauf abgezielt, die Kompetenzen und Kenntnisse der Teilnehmenden in der Anwendung der systemischen Therapie/Beratung zu erweitern. Die Weiterbildung bietet eine solide Grundlage für die Teilnehmenden. Sie erhalten die Möglichkeit, Fallbeispiele aus ihrer eigenen Berufspraxis einzubringen und in der Supervision in Kleingruppen zu präsentieren und zu bearbeiten. Dieser praxisnahe Ansatz ermöglicht den Teilnehmenden, ihr erworbenes Wissen direkt anzuwenden und dadurch ihre systemischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Aufbau und Schwerpunkte

Die Weiterbildung basiert auf den Grundlagen der Systemischen Theorie und Haltung. Ihr Hauptziel ist es, Fähigkeiten zu fördern und Instrumente zu entwickeln, um systemisch mit Klienten*Innen arbeiten zu können. Dazu gehören u.a. Systemische Fragetechniken, Systemische Interventionen zur Betrachtung der Mehrgenerationenperspektive (z.B. Genogrammarbeit), die Verwendung von Externalisierungstechniken (z.B. Skulpturarbeit, Strukturaufstellungen) sowohl im Einzel- wie auch im Mehrpersonensetting (Paare und Familien). Dabei ist es ein zentrales Anliegen dieser Weiterbildung, Konzepte und Methoden, die als empirisch evident gelten, praktisch anwendbar zu vermitteln.

Programmstruktur

Die Weiterbildung besteht aus insgesamt 14 Weiterbildungstagen. Die 112 Einheiten à 45 Minuten erstrecken sich über 7 Module, jeweils Freitag und Samstag von 09.15 – 17.15 Uhr. Nebst der Wissensvermittlung wird starker Bezug auf die Handlungskompetenz gelegt. Die beiden Weiterbildungstage bestehen aus den drei Teilen Theorie, praktische Übungen und Rollenspiele (1.5 Tage, 12 Einheiten à 45 Minuten) sowie Supervision in der Kleingruppe (0.5 Tage, 4 Einheiten à 45 Minuten).

Didaktik

Der Fokus der Weiterbildung liegt auf der praktischen Umsetzung der vermittelten Systemischen Konzepte. Die theoretischen Weiterbildungsinhalte sollen anhand praktischer Übungen und Rollenspiele integriert, gelernt und somit erfahrbar gemacht werden, damit ein direkter Transfer in die eigene Berufspraxis gelingen kann.

Die Fallsupervisionen bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, Fallbeispiele aus der eigenen Berufspraxis aus der Systemischen Perspektive zu betrachten, zu bearbeiten und dadurch neue Handlungsimpulse zu bekommen.

Teilnehmerzahl

Damit allen Teilnehmenden ausreichend Möglichkeiten für die praktische Anwendung der vermittelten Inhalte sowie für die systemische Bearbeitung eigener Fälle zur Verfügung stehen und die Arbeit in Kleingruppen gewährleistet werden kann, ist die Zahl der Teilnehmenden auf 12 Personen beschränkt.

Detaillierte Inhalte der Weiterbildung

1. Systemische Theorie, Haltung, Basiskonzepte (2 Tage)

Systemische Therapie und Beratung stellen weder eine unmittelbare wissenschaftsgeleitete Anwendung systemtheoretischer Konzepte noch einen rein handwerklichen «Satz» von Techniken dar. Vielmehr stehen die systemisch arbeitende Fachperson sowie der Kontext, in dem systemisch gearbeitet wird im Zentrum. Beides wird miteinander verbunden durch eine Reihe grundlegender, das konkrete Handeln inspirierender Prämissen und Haltungen.

Weiterbildungsinhalte:

- Die systemischen Theorien: Autopoiese, Konstruktivismus, Kybernetik, Zirkularität
- Die systemische Haltung: den Möglichkeitsraum vergrössern, von der Neutralität zur Neugier, Irreverenz, Therapie/Beratung als Verstörung und Anregung, Ressourcenorientierung, Kundenorientierung
- das systemische Problemverständnis
- die systemischen Basiskonzepte: Hypothesenbildung, Wechselwirkungen, Kontextorientierung
- die systemischen Prozessphasen: systemische Problemperspektive, systemische Erklärungs- und Zielperspektiven

2. Systemische Methodik I: Systemisches Fragen (2 Tage)

Fragen sind ein zentrales Element systemischen Interventions. Durch die Fragen werden implizite Botschaften vermittelt. Es entsteht nicht nur neue Information für diejenige Person, der die Frage gestellt wird, sondern auch für die jeweiligen Zuhörenden im Gespräch. Mit jeder Frage wird von der fragenden Person implizit ein Angebot gemacht, wie die Wirklichkeit gesehen bzw. beschrieben werden kann. So gesehen zeigt sich, dass systemische Fragen kein reines Instrument der Informationserhebung darstellen, sondern ihre Funktion darin liegt, die Wirklichkeitsbeschreibungen eines Systems zu erweitern.

Weiterbildungsinhalte:

- Zirkuläres Fragen
- Skalierungsfragen
- Hypothetisches Fragen

- Wunderfrage
- Lösungs- und ressourcenorientierte Fragen
- Reframing

3. Systemische Methodik II: Mehrgenerationenperspektive (2 Tage)

Die Mehrgenerationenperspektive versucht nicht nur die horizontale Interaktionsstruktur eines Systems zu verändern, sondern bearbeitet ebenso in vertikaler Richtung die Beziehungsmuster im Hier und Jetzt. Dabei werden sowohl strukturverändernde als auch konfliktverarbeitende Prozesse wirksam, die sich in der Therapie/Beratung wechselseitig bedingen und fördern. Die zentrale Annahme dabei lautet, dass das Frühere im Heute weiterhin wirksam ist. Die Systemische Methodik wird in Verbindung gesetzt mit schematherapeutischen Konzepten.

Weiterbildungsinhalte:

- Genogrammarbeit
- Arbeit mit Glaubenssätzen
- Transgenerative Prozesse
- Beziehungsmuster verstehen in Kombination mit Modusarbeit

4. Systemische Methodik III: Externalisierungstechniken (2 Tage)

Die metaphorischen Externalisierungstechniken gehören zu den interessantesten erlebnisintensivierenden Methoden, welche die systemische Therapie/Beratung entwickelt hat. Über die Aufgabe, die Beziehungen der Systemmitglieder in Haltung und Position darzustellen, wird ein ganzheitlicher Zugang zum komplexen System auf unterschiedlichen Ebenen ermöglicht:

Weiterbildungsinhalte:

- Skulpturarbeit
- Strukturaufstellungen
- Rückgaberituale
- Lebensflussmodell
- Familienbrett

5. Systemisches Arbeiten im Mehrpersonensetting I: Paare (2 Tage)

Systemisches Arbeiten im Paarssetting verlangt spezifischere Konzepte. Grundlage und Grundhaltung sind systemischer Natur; Das handlungsleitende Konzept ist das Paardreieck: Dies dient als Orientierungsrahmen sowohl als diagnostischer Zugang wie als Werkzeugkasten für bestimmte Interventionen. Anhand der drei Dimensionen Commitment, Problemlösung, sowie Intimität werden bestimmte systemische aber auch schematherapeutische Techniken im Paarssetting gezeigt.

Weiterbildungsinhalte:

- Konzept des Paardreiecks
- Genogramarbeit mit Paaren
- Konfliktmanagement mit Paaren
- Schematherapeutische Arbeit

6. Systemisches Arbeiten im Mehrpersonensetting II: Familien und Helfersysteme (2 Tage)

Die systemische Arbeit in der psychiatrischen Grundversorgung beinhaltet auch die Arbeit mit Familien und dem Helfersystem. Es werden Grundlagenkonzepte vermittelt wie mittels Strukturdiagnose und dem Auftragskarussell rasch Orientierung und Sicherheit entstehen kann, um komplexe Systemsituationen zu erfassen und mittels systemischer Techniken und Haltungen wirksam zu intervenieren. Dabei wird auf die Unterschiedlichkeit dieser Settings eingegangen und exemplarisch in Fallvignetten dargestellt und erarbeitet.

Weiterbildungsinhalte:

- Strukturdiagnose
- Systemische Problem und Zielformulierungen
- Grundtechniken im Mehrpersonensetting (Joining/Pacing/Reframing/Contracting etc.)
- Systemisches Casemanagement
- Auftragskarussell

7. Systemisches Arbeiten und Anschlussfähigkeit

Systemisches Arbeiten im Kontext anderer therapeutischer Konzepte ist sehr anschlussfähig und anschlussoffen. Mit der Methoden-Matrix (Grünwald et al. 2020) wird ein Konzept vorgestellt, das aufzeigt, wie man mit systemischen Prozesshaltungen in komplexen Fallsituationen geordnet und nachvollziehbar mit unterschiedlichen Methoden aus anderen Therapieorientierungen sinnvolle Erweiterungen und Ergänzungen erzielt. Im Besonderen werden Konzepte aus der kognitiven-behavioralen Orientierung aufgezeigt und empfohlen. Dieses Konzept soll auch Instrument dienen nach bestimmten Heuristiken sich selbst im Sinne einer Selbstsupervision zu coachen.

Weiterbildungsinhalte:

- Die Methoden-Matrix
- Subjektive Erklärungsmodelle
- Verhaltensanalyse
- Selbstmanagementmethoden
- Teile-Arbeits-Methoden (Schematherapie Modusarbeit)

Dozentenschaft

Prof. Dr. Hugo Stephan Grünwald

Eidg. anerkannter Psychotherapeut
Fachpsychologe für Klinische Psychologie FSP

Lic. phil. Martin Willi

Eidg. anerkannter Psychotherapeut
Fachpsychologe für Klinische Psychologie FSP

Termine

16./17. Februar 2024
26./27. April 2024
07./08. Juni 2024
05./06. Juli 2024
06./07. September 2024
08./09. November 2024
13./14. Dezember 2024

Kursort

Die Module finden in den Kursräumen des ISPP Zürich statt.

Kurszeiten

Freitag: 09.15 – 17.15 Uhr
Samstag: 09.15 – 17.15 Uhr

Kosten

CHF 5'250.– inkl. Gruppensupervision
1. Rate: CHF 1'750.– nach Anmeldebestätigung
2. Rate: CHF 1'750.– per 31. Mai 2024
3. Rate: CHF 1'750.– per 30. September 2024

Abschluss

Die Teilnehmenden erhalten ein ISPP-Diplom.
Die Weiterbildung «Systemische Therapie und Beratung kompakt» ist von der FSP anerkannt.

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist der 15.01.2024.
Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt.
Entscheidend für die Aufnahme ist (bei erfüllten Aufnahmekriterien) das Datum der Anmeldung.

Anmeldeformular

Weiterbildung: Systemische Therapie und Beratung kompakt

Vorname/Name:

Geburtsdatum:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

E-Mail:

Telefon:

Berufliche Tätigkeit:

Weiterbildungsabschluss:

Sie haben die Möglichkeit, das Anmeldeformular entweder per E-Mail an mail@martinwilli.ch oder auf dem postalischen Weg an Lic. phil. Martin Willi, Apollostrasse 2, 8032 Zürich, zu übermitteln.

Kurszeiten:

Die Weiterbildung entspricht vom Umfang her einem CAS und dauert ein Jahr

Freitag: 9.15 – 17.15 Uhr und Samstag: 9.15 – 17.15 Uhr

Beginn Freitag/Samstag den 16./17. Februar 2024

Weiterbildungskosten:

Insgesamt **CHF 5'250.-** – 1. Rate CHF 1'750.- nach Anmeldebestätigung

Einzahlung bitte auf das Konto von Lic. phil. Martin Willi

Raiffeisenbank Zürich: IBAN CH05 8080 8003 0227 1760 3

Vermerk: Weiterbildung Systemische Therapie und Beratung kompakt

Die Kosten für die Kursräume, Kursunterlagen und Pausengetränke etc. sind inklusive.

Anmeldebedingungen:

Mit dieser Anmeldung erklären Sie sich bereit, an der oben genannten Weiterbildung definitiv und verbindlich teilzunehmen. Die erste Rate ist nach Erhalt der Anmeldebestätigung und vor Seminarbeginn zu bezahlen. Bei einem Rücktritt von einer Anmeldung bis sechs Wochen vor Weiterbildungsbeginn werden die Kosten gutgeschrieben für eine darauffolgende Weiterbildung im Jahre 2025 oder 2026. Bei einer Abmeldung zu einem späteren Zeitpunkt wird der gesamte Betrag geschuldet.

Belastbarkeit und Haftung:

Die Teilnehmenden sind für die Auswirkungen der Weiterbildung und der damit zusammenhängenden Anforderungen und Belastungen zuständig und haften persönlich für sich selbst und für die eigenen Handlungen im Zusammenhang mit der Ausbildung.

Die Versicherung ist Sache der Kursteilnehmenden sowohl in den Räumlichkeiten des Kurshauses wie auch ausserhalb. Hugo Grünwald und Martin Willi haften nicht für Unfälle, Sachschäden und Diebstähle.

Verbindliche Anmeldung:

Ort, Datum und Unterschrift:

Lic. phil. Martin Willi

Psychologe, Fachpsychologie für Psychotherapie FSP,

eidg. anerkannter Psychotherapeut

Apollostrasse 2, 8032 Zürich

Mobile +41 79 577 33 00

E-Mail: mail@martinwilli.ch

www.martinwilli.ch

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Eine Anmeldung ist erst dann verbindlich, wenn sie vom ISPP schriftlich bestätigt wurde.
2. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.
3. Mit der Anmeldung bestätigen die Teilnehmenden die Zulassungsbedingungen zu erfüllen und zu der in der Weiterbildung/Fortbildung angesprochenen Teilnehmendengruppe zu gehören.
4. Änderungen betreffend Wahl und Anzahl der Dozierenden bleiben dem ISPP vorbehalten.
5. Muss eine Weiterbildung/Fortbildung kurzfristig abgesagt werden, werden bereits bezahlte Kosten rückerstattet. Allfällige Spesen oder der entstandene Arbeitsausfall werden durch das ISPP nicht vergütet.
6. Für nicht besuchte Weiterbildungstage/Fortbildungstage werden die Kosten nicht zurückerstattet.
7. Bei Abmeldungen gilt:
 - Kurze Weiterbildungen/Fortbildungen (bis und mit 9 Tage): Bis zu 6 Wochen vor Beginn der Weiterbildung/Fortbildung werden CHF 100.– in Rechnung gestellt. Bei späterer Abmeldung ist der gesamte Betrag geschuldet.
 - Längere Weiterbildungen/Fortbildungen (ab 10 Tagen): Die Aufnahmegebühr ist in jedem Fall geschuldet. Ab 12 Wochen bis 6 Wochen vor Beginn einer Weiterbildungseinheit sind seitens der Teilnehmenden 50 % der Kosten zu tragen, ab 6 Wochen vor Beginn die gesamten Kosten der Weiterbildung/Fortbildung.
8. Bei längeren Weiterbildungen/Fortbildungen (ab 10 Tagen) kann die Teilnahme nur dann definitiv garantiert werden, wenn die Anzahlung innert der geforderten Frist geleistet ist.
9. Die Durchführung einer Weiterbildung/Fortbildung ist abhängig von der Zahl der Teilnehmenden. Die Mindestzahl der Teilnehmenden wird für jedes Angebot separat festgelegt. Das ISPP behält sich vor, eine Weiterbildung/Fortbildung aufgrund von zu tiefen Teilnehmerzahlen abzusagen. Sollte eine Weiterbildung/Fortbildung nicht zustande kommen, wird das ISPP eine Alternative anbieten. Sollte dies auch nicht möglich sein, wird der einbezahlte Betrag den Teilnehmenden zurückerstattet. Allfällige Spesen oder der entstandene Arbeitsausfall werden durch das ISPP nicht vergütet.
10. Die Teilnehmenden anerkennen, dass das ISPP für Schäden jeglicher Art im Weiterbildungsverlauf keine Haftung übernimmt mit Ausnahme bei Nachweis grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz.
11. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Das ISPP empfiehlt den Abschluss einer Annullationskostenversicherung (z. B. www.elvia.ch). Bei einer Weiterbildung/Fortbildung sollte die Versicherung nach Erhalt der Einladung, bei mehrjährigen Weiterbildungen/Fortbildungen bei Vertragsabschluss abgeschlossen werden.
12. Die Weiterbildungsunterlagen/Fortbildungsunterlagen und -medien dürfen nur zum eigenen Gebrauch verwendet werden. Für jede weitere Verwendung muss der Urheber angefragt werden.
13. Alle sich aus oder in Verbindung mit der vorliegenden Vereinbarung ergebenden Differenzen sind durch eine Mediation beizulegen. Die Parteien einigen sich auf einen Mediator sowie auf die anzuwendenden Mediationsregeln.

Zürich, September 2023